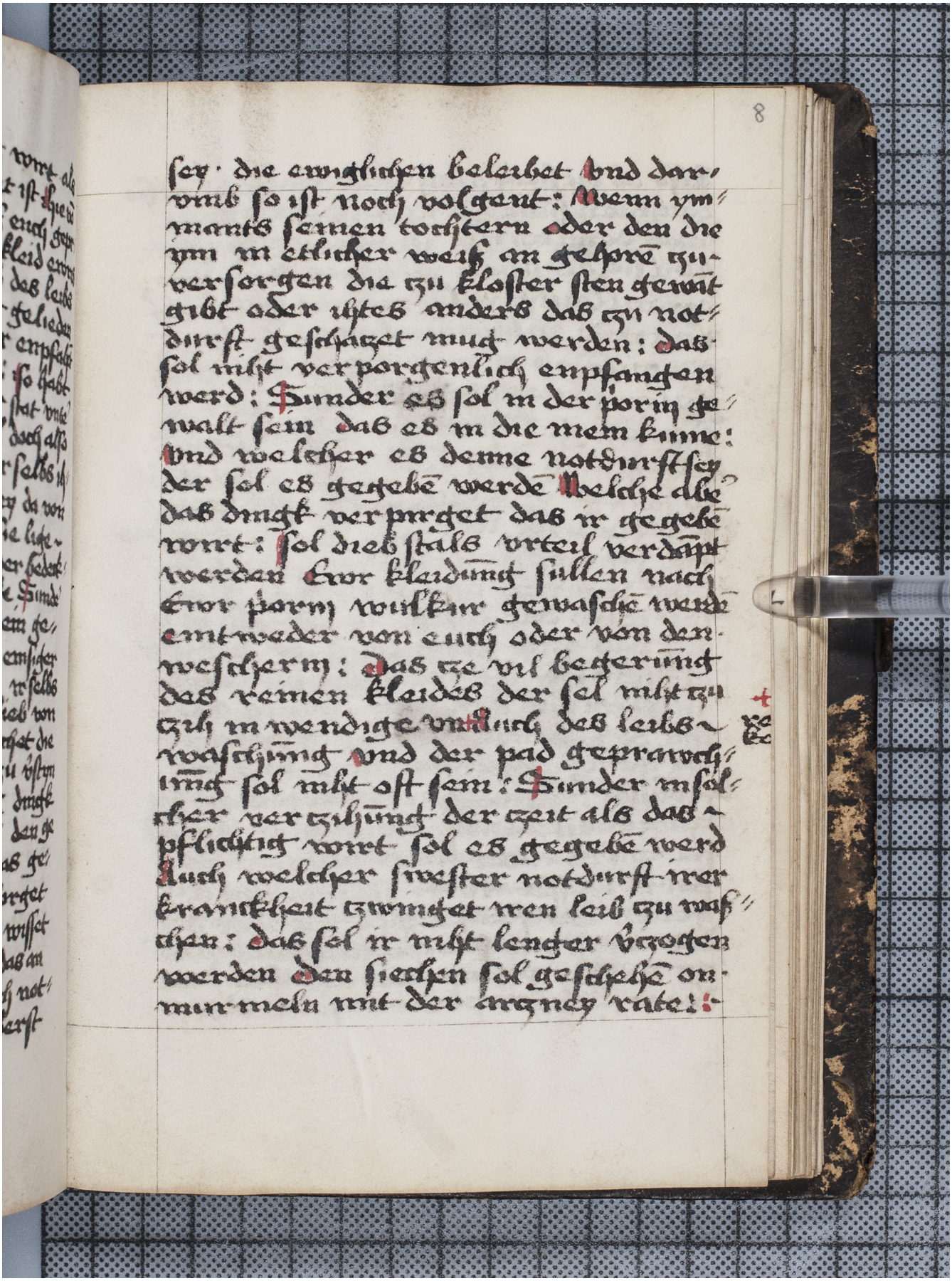
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46704
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



8

sey · die ewiglichen belerbet Vnd dar-
vmb so ist noch volgent: Wenn ym
mants seinen tochtern oder den die
ym in etlicher weis an gehore zu-
versorgen die zu klosterfrauen gewant
gibt oder ichtes anders das zu not-
durft geschatzet mug werden: das
sol nicht verporgenlich empfangen
werd: Sunder es sol in der porin ge-
walt sein das es in die menge kume:
Vnd welcher es denne notdurftig
der sol es gegebē werdē Welche die
das dnicht verpirget das ir gegebē
wart: sol dieb stals vrteil verdapt
werden Eur kleidung sullen nach
Eur porin willkur gewaschē werdē
entweder von euch oder von den
weschern: das ze vil besterung
des reinen kleides der sol nicht zu
zuh in wendige vnflich des leibs
waschung vnd der pad gepranch-
ung sol nicht oft sein: Sunder in sol-
cher verzihung der zeit als das
pflichtig wart sol es gegebē werd
Auch welcher swester notdurft rer
krankheit zwinget ren leib zu wasch-
chen: das sol ir nicht lenger verzogen
werden den siechen sol geschehē on-
min mein mit der arczney rate!:-